Amts-Blatt
der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 11. Marienwerder, den 16. März **1881.**

Inhalt des Reichs-Gesetz-Blatts.

Das 4. und 5. Stück des Reichs-Gesetzblatts pro 1881 enthält unter

Nr. 1405 die Verordnung wegen Abänderung der Verordnung, betreffend die Tagegelder, die Fuhrkosten und die Umzugskosten der gesandtschaftlichen und Konsularbeamten, vom 23. April 1879. Vom 7. Februar 1881.

Nr. 1406 die Verordnung, betreffend die Suspension des Artikels 10 der Verordnung vom 7. Januar 1880 zur Verhütung des Zusammenstoßes der Schiffe auf See. Vom 16. Februar 1881.

Nr. 1407 den Freundschaftsvertrag zwischen Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, König von Preußen 2c. 2c., im Namen des Deutschen Reichs, u. Ihren Excellenzen den Herren der Taimua, im Namen der Regierung von Samoa. Vom 24. Januar 1879.

Nr. 1408 die Verordnung, betr. die Aenderung der Klasseneintheilung einzelner Orte. Vom 22. Febr. 1881.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) **Bekanntmachung.**

Die diesjährige Aufnahme von Zöglingen in die evangelischen Lehrerinnen-Bildungsanstalten zu Droyßig bei Zeitz wird in der ersten Hälfte des Monates August stattfinden.

Die Meldungen für das Gouvernanten-Institut sind bis zum 1. Juni d. J. unmittelbar bei mir, diejenigen für das Lehrerinnen-Seminar bis zum 1. Mai d. J. bei der betreffenden Königl. Regierung, bezw. zu Berlin und in der Provinz Hannover bei den Kgl. Provinzialschulkollegien, anzubringeu.

Der Eintritt in die Erziehungsanstalt für evangelische Mädchen (Pensionat) soll in der Regel zu Ostern und zu Anfang August erfolgen. Die Meldungen sind an den Seminar-Direktor Kritzinger zu Droyßig zu richten.

Die Aufnahmebedingungen ergeben sich aus den in dem Centralblatte der Unterrichts-Verwaltung pro 1880 Seite 454 veröffentlichten ausführlichen Nachrichten über die Anstalten zu Droyßig, von welchen auch Separatabdrücke von dem Seminar Direktor Kritzinger auf portofreie Anfragen mitgetheilt werden.

Berlin, den 28. Februar 1881.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
J. A.: de la Croix.

2) **Der Preußische Beamten-Verein in Hannover,** welcher am 1. Juli 1876 seine Geschäftsthätigkeit eröffnet hat, sucht auf der Grundlage der Gegenseitigkeit und Selbsthülfe die wirthschaftlichen Bedürfnisse des Beamtenstandes zu befriedigen. Aufnahmefähig sind Reichs-, Staats-, Communal-Beamte, Geistliche, Aerzte und Lehrer. Der Verein schließt Lebens-, Kapital-, Leibrenten-, Kriegs- und Marine-Versicherungen ab, giebt an seine Mitglieder Kautions-Darlehne und fördert in würdiger und sachgemäßer Weise die Interessen des Beamtenstandes durch die Monatsschrift für deutsche Beamte (Redaktion Geheimer Regierungs-Rath Jakobi in Liegnitz — Verlag Friedrich Weiß's Nachfolger in Grünberg in Schles.)

Der jetzige Versicherungs-Bestand beträgt:

4.335 Lebens-Vers.-Policen	über	15.206 700 ℳ.
1.603 Kapital-Vers.-Policen	über	3 097.200 „
Sa.: 5.938 Policen	über	18.303.900 ℳ.

Das eigene Vermögen des Vereins, das heißt der Theil der Activa, dem Passiva nicht gegenüberstehen, betrug am Schlusse des Jahres 1880 bereits rund 195.000 ℳ. Der Geschäftsgewinn betrug:

im 1. Geschäftsjahre	37.860,47 ℳ.
„ 2. „	71.145,96 „
„ 3. „	88.788,82 „
„ 4. „	rund 138.000,00 „

Die Druckschrift: „Der Preußische Beamten-Verein, seine Ziele und Einrichtungen" gewährt einen Vergleich über Prämienhöhe bei dem Verein und den Lebens-Versicherungs-Gesellschaften. Auf Antrag wird diese Druckschrift, sowie alle anderen Drucksachen des Vereins franco und gratis von der Direktion des Preußischen Beamten-Vereins in Hannover versandt.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

3) **Polizei-Verordnung,**
betreffend die Verwendung der im Besitze von Privaten befindlichen Hengste zum Decken fremder Stuten.

In Ergänzung der Polizei-Verordnung gleichen Betreffs vom 16. August 1879 (Amtsblatt der Regierung zu Danzig p. 194, Amtsblatt der Regierung zu Marienwerder p. 277) verordne ich auf Grund der §§ 76 bis 78 der Provinzial Ordnung vom 29. Juni 1875 (G.-S. p. 335) in Verbindung mit §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom

Ausgegeben in Marienwerder den 17. März 1881.

11. März 1850 (G.-S. p. 265) unter Zustimmung des Provinzialraths, für den Umfang der Provinz Westpreußen was folgt:

§ 1. Die im § 1 der Polizei-Verordnung vom 16. August 1879 unter Nr. 4 erwähnte Commission ist berechtigt, diejenigen Hengste, welche auch ohne mit einer der unter Nr. 1 daselbst bezeichneten Krankheiten oder Fehler behaftet zu sein, sich nach ihrer gesammten körperlichen Beschaffenheit zur Zucht nicht eignen, als zur Zucht untauglich zu erklären. Eine solche Entscheidung ist dem Besitzer des Hengstes oder Demjenigen, der ihn vorführt, mündlich oder schriftlich zu eröffnen.

§ 2. Wer einen Hengst, welcher von der obenbezeichneten Commission für untauglich zur Zucht erklärt ist, zur Deckung fremder Stuten gegen Entgelt verwendet, wird mit einer Geldstrafe von 20—30 Mark für jeden einzelnen Konventionsfall bestraft.

Danzig, den 7. März 1881.

Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

v. Ernsthausen.

4) **Bekanntmachung.**

Das Statut der unter der Firma „Nordstern, Arbeiter-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft" in Berlin neu errichteten Aktiengesellschaft ist am 20 November v. J. von den Königlichen Ministerien für Handel 2c. und des Innern, mit der in der Genehmigungsklausel bezeichneten Maßgabe, genehmigt und in der Extrabeilage zum 5. Stück des Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin vom 4. Februar cr. veröffentlicht worden.

Die Gesellschaft hat den Zweck, Kapitalien und Renten mit Beziehung auf den Gesundheitszustand, den Eintritt des Todes oder den Eintritt eines gewissen Lebensalters von Arbeitern resp. von Personen aus den gering bemittelten Klassen der Bevölkerung zu versichern.

Die Eintragung in das Handels- (Gesellschafts-) Register ist nach der in der 3. Beilage zu Nr. 304 des Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeigers vom 27. Dezember v. J. abgedruckten Bekanntmachung des Königlichen Amtsgerichts I. zu Berlin vom 24. ejd. erfolgt u. ist der Geschäftsbetrieb begonnen.

Marienwerder, den 5. März 1881.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

5) Die Bescheinigungen über die bei dem Domänen-Veräußerungsgelderfonds im Laufe des 2. Quartals des Etatsjahres 1880/81 zur definitiven Verrechnung gelangten Kaufgelder und Zinsen für veräußerte Domänen- und Forstgrundstücke, sowie über die Kapitalien zur Ablösung von Domänenabgaben einschließlich der Domänen-Amortisationsrenten sind mit den Quittungsbescheinigungen der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden versehen, den betreffenden Königlichen Kreis-Kassen übersandt, um diese Bescheinigungen den Interessenten zu behändigen mit Ausnahme der Bescheinigungen über die durch Kapitalzahlung erfolgte vollständige Ablösung von Domänen-Amortisationsrenten, welche wir direkt den betreffenden Amtsgerichten zur Löschung der Rentenpflichtigkeitsvermerke im Grundbuche übersenden werden.

Marienwerder, den 25. Februar 1881.

Königliche Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen u. Forsten.

6) **Nachweisung**

von den im Monat Februar 1881 in den Normal-Marktorten der Lieferungsverbände des Regierungsbezirks Marienwerder für Fourage gezahlten Durchschnittspreisen.

Im Lieferungsverbande	Normal-Marktort	Sind gezahlt worden für 50 klgr Hafer. M.	₰	Heu. M.	₰	Richtstroh. M.	₰
Kr. Culm	Culm	9	—	3	—	3	—
„ Flatow	Flatow	8	77	3	09	3	17
„ Graudenz	Graudenz	8	40	3	06	3	21
„ Konitz	Konitz	6	64	2	38	2	13
„ Dt. Krone	Dt. Krone	6	95	2	32	2	32
„ Löbau	Dt. Eylau	6	75	3	50	3	—
„ Marienwerder	Marienwerder	7	72	4	—	3	50
„ Rosenberg	Dt. Eylau	6	75	3	50	3	—
„ Schlochau	Konitz	6	64	2	38	2	13
„ Schwetz	Graudenz	8	40	3	06	3	21
„ Strasburg	Dt. Eylau	6	75	3	50	3	—
„ Stuhm	Elbing	6	68	2	63	2	18
„ Thorn	Thorn	8	37	2	96	3	14
„ Tuchel	Konitz	6	64	2	38	2	13

Marienwerder, den 8. März 1881.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

7) **Zusammenstellung**

der Preise für 100 Kilogramm Hafer in nachbenannten Städten (Normal Marktorten) pro Monat Februar 1881.

	gute Sorte M.	₰	mittlere Sorte M.	₰	geringe Sorte M.	₰
Culm	19	—	18	—	17	—
Flatow	—	—	17	53	—	—
Graudenz	16	80	—	—	—	—
Konitz	13	56	13	37	12	89
Dt. Krone	14	30	13	90	13	50
Elbing	14	50	13	50	12	10
Dt. Eylau	—	—	13	50	—	—
Marienwerder	15	79	15	42	15	12
Thorn	17	22	16	25	—	—

Marienwerder, den 8. März 1881.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

8) Die unter den Pferden des Ritterguts Welpin, Kreis Tuchel, des Gutsbesitzers Fiebelkorn zu Warmhof und Baltzer zu Vorwerk Möland, sowie der Besitzer Blondski zu Dzierondzno und Makowski zu Gr. Falkenau, Kreis Marienwerder aufgetretene Rotzkrankheit ist erloschen.

Marienwerder, den 6. März 1881.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

9) Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1880 in Preußen.

Staat und Staatsgebiete Communal-Einheiten.	Ortsanwesende am 1. Dezbr.		Zunahme (+) Abnahme (—) von 1875 1880	
	1880	1875	überhaupt	Procent
1.	2.	3.	4.	5.
A. Staat	27,251,067	25,742,404	+ 1,508,663	+ 5,86
B. Provinzen				
I. Ostpreußen	1,930,498	1,856,421	+ 74,077	+ 3,99
II. Westpreußen	1,403,498	1,343,057	+ 60,441	+ 4,50
III. Brandenburg	3,383,560	3,126,372	+ 257,188	+ 8,23
IV. Pommern	1,538,454	1,461,983	+ 76,471	+ 5,23
V. Posen	1,700,943	1,606,084	+ 94,859	+ 5,91
VI. Schlesien	4,003,223	3,843,699	+ 159,524	+ 4,15
VII. Sachsen	2,311,067	2,169,027	+ 142,040	+ 6,55
VIII. Schleswig-Holstein	1,124,862	1,073,926	+ 50,936	+ 4,74
IX. Hannover	2,117,629	2,017,393	+ 100,236	+ 4,97
X. Westphalen	2,042,672	1,905,697	+ 136,975	+ 7,19
XI. Hessen-Nassau	1,553,344	1,467,898	+ 85,446	+ 5,82
XII. Rheinland	4,073,738	3,804,381	+ 269,357	+ 7,08
XIII. Hohenzollern	67,579	66,466	+ 1,113	+ 1,67
Reg.-Bez. Marienwerder.				
Stuhm	39,383	39,086	+ 297	+ 0,76
Marienwerder	66,266	65,610	+ 656	+ 1,00
Rosenberg Wpr.	50,319	51,269	+ 950	+ 1,85
Löbau	53,763	51,221	+ 2,542	+ 4,96
Strasburg Wpr.	68,718	66,426	+ 2,292	+ 3,45
Thorn	81,204	74,226	+ 6,978	+ 9,40
Culm	57,451	55,682	+ 1,769	+ 3,18
Graudenz	62,973	59,690	+ 3,283	+ 5,50
Schwetz	76,671	73,808	+ 2,863	+ 3,88
Tuchel	27,957	27,050	+ 907	+ 3,35
Conitz	48,686	46,131	+ 2,555	+ 5,54
Schlochau	67,289	62,779	+ 4,510	+ 7,18
Flatow	67,056	63,853	+ 3,203	+ 5,02
Dt. Crone	67,045	63,910	+ 3,135	+ 4,91

Marienwerder, den 2. März 1881.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

10) **Bekanntmachung.**

Sämmtliche Formulare für Schullisten, welche der unterm 22. Dezember v. J. veröffentlichten Ober-präsidial-Verordnung, die Förderung des regelmäßigen Schulbesuchs in den Volksschulen betreffend, entsprechen (vergl. Beilage zum Amtsblatt pro 1881 Nr. 2), sind auf holzfreiem Papier gedruckt im Verlage von R. Skrzeczek in Löbau erschienen, und bei Entnahme von 1 bis 4 Buch für jede Sorte zu 75 Pf. für das Buch, von 5 Buch für jede Sorte zu 60 Pf. für das Buch zu beziehen.

Marienwerder, den 9. März 1881.

Königliche Regierung.
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

11) Die Kreiswundarztstelle des Kreises Marienburg, mit welcher ein jährliches Gehalt von 600 M. verbunden ist, soll schleunigst wiederbesetzt werden.

Geeignete Bewerber um diese Stelle ersuchen wir, ihre Meldungen unter Beifügung ihrer Zeugnisse und eines kurzen Lebenslaufs binnen 4 Wochen an uns einzureichen.

Danzig, den 2. März 1881.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

12) Vom 1. Mai d. J. ab wird der Verkaufspreis für Frachtbriefformulare bis auf Weiteres für ein Buch (à 100 Stück) von 0,75 auf 0,80 Mark erhöht.

Bromberg, den 2. März 1881.

Königliche Eisenbahn-Direction.

13) **Nach-**

von den Markt- und Ladenpreisen in den größeren Städten des

Nro.	Namen der Städte.	Markt- pro 100 Kilogramm.																						pro 1 Kilo- Rindfleisch.			
		Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen, gelbe, zum Kochen.		Speisebohnen, weiße.		Linsen.		Kartoffeln.		Stroh Richt-		Stroh Krumm-		Heu.		Keule.		Bauch.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1	Christburg	17	94	17	84	14	55	14	22	17	50	—	—	—	—	6	67	—	—	—	—	—	—	1	—	—	80
2	Conitz	19	86	18	69	14	31	13	27	16	56	34	38	60	—	3	10	4	25	3	50	4	75	—	85	—	85
3	Dt. Crone	20	15	18	88	15	86	13	90	16	50	—	—	—	—	3	—	4	63	4	38	4	63	1	—	—	80
4	Culm	18	88	19	38	13	18	18	—	17	78	28	75	60	—	6	28	6	—	5	—	6	—	1	—	—	90
5	Dt. Eylau	18	66	17	97	14	64	13	50	17	24	—	—	—	—	5	73	6	—	—	—	7	—	1	10	1	—
6	Flatow	19	90	18	70	16	83	17	53	16	18	—	—	—	—	3	13	6	34	—	—	6	18	1	—	—	60
7	M. Friedland	—	—	19	—	17	86	15	50	18	13	—	—	—	—	3	25	5	—	—	—	4	75	—	80	—	80
8	Graudenz	20	34	21	67	16	69	16	80	*19	78	28	—	59	—	6	69	6	42	—	—	6	11	1	15	—	95
9	Jastrow	—	—	18	88	16	10	14	25	18	08	—	—	—	—	3	56	4	—	—	—	4	—	—	75	—	65
10	Löbau	18	82	18	44	15	02	14	—	15	55	—	—	—	—	4	—	6	—	—	—	6	—	—	70	—	60
11	Marienwerder	19	05	19	94	13	05	15	44	19	19	—	—	—	—	7	05	7	—	—	—	8	—	1	—	—	80
12	Mewe	17	03	18	06	13	25	14	63	17	81	—	—	—	—	5	60	—	—	—	—	—	—	—	90	—	90
13	Neumark	19	—	19	—	15	50	16	—	16	—	—	—	—	—	3	—	5	—	5	—	5	—	—	80	—	80
14	Riesenburg	18	67	19	50	14	50	14	87	—	—	—	—	—	—	6	50	—	—	—	—	—	—	1	—	—	80
15	Rosenberg	18	68	19	69	12	67	13	13	17	22	—	—	—	—	5	25	6	—	5	—	7	—	—	90	—	80
16	Schlochau	—	—	19	—	13	62	14	40	16	89	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—	6	—	1	—	—	—
17	Schwetz	—	—	20	50	17	—	—	—	18	—	—	—	—	—	4	50	—	—	—	—	—	—	—	80	—	80
18	Strasburg	19	63	18	13	13	91	18	10	17	75	—	—	—	—	4	60	6	25	5	—	7	25	—	80	—	80
19	Stuhm	17	59	14	85	12	52	14	06	—	—	—	—	—	—	6	10	—	—	—	—	—	—		—	—	85
20	Thorn	22	08	21	07	16	75	16	74	20	16	28	—	60	—	5	69	6	28	—	—	5	91	1	30	1	—
21	Tuchel	20	—	18	75	14	29	14	80	14	44	—	—	—	—	3	77	8	—	—	—	5	--	—	80	—	—
	Summa	326	28	397	94	312	10	303	14	330	76	119	13	239	—	100	47	91	17	27	88	93	58	18	65	15	50
	Durchschnitt	19	19	18	95	14	86	15	16	17	41	29	78	59	75	4	78	5	70	4	65	5	85	—	93	—	82
22	Hammerstein	.	.	.	.	.	.	16	—																		
23	Neuenburg	.	.	.	.	.	.	17	—																		
24	Randsburg	.	.	.	.	.	.	14	—																		

* Wirklicher Engros-Preis.

14) **Durchschnitts-Markt-Preise**

des Schlachtviehes zu Thorn im Monat Februar 1881 nach Lebendgewicht.

1. Rindvieh für 100 Pfd.						2. Kälber pro Stück				3. Schweine für 100 Pfd.				4. Hammel für 100 Pfd.				Anzahl der aufgetriebenen Stücke Vieh als			
a. Mastvieh		b. mageres Vieh		c. Jungvieh unter 4 Jahren		a. unter 8 Tagen		b. über 8 Tage		a. fette		b. magere		a. fette		b. magere		Rindvieh	Kälber	Schweine	Hammel.
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.				
25	50	18	50	—	—	16	69	25	63	41	97	29	81	25	50	—	—	88	25	346	15

15) **Bekanntmachung**

die Beschädigung der Telegraphenanlagen betreffend.

Die Reichs-Telegraphenlinien sind häufig vorsätzlichen oder fahrlässigen Beschädigungen, namentlich durch Zertrümmerung der Isolatoren mittels Steinwürfe 2c. ausgesetzt. Da durch diesen Unfug die Benutzung der Telegraphenanstalten verhindert oder gestört wird, so wird hierdurch auf die durch das Strafgesetzbuch für das deutsche Reich festgesetzten Strafen wegen dergleichen Beschädigungen aufmerksam gemacht.

weisung
Regierungsbezirks Marienwerder im Monat Februar 1881.

preise. gramm. Fleisch. Schweine-	Kalb-	Hammel-	Speck (geräuchert.)	Eß-Butter.	60 Stück Eier.	Laden-Preise. pro 1 Kilogramm. Mehl Nr. 1. Weizen.	Roggen.	Gersten-Graupe.	Gersten-Grütze.	Buchweizen-Grütze.	Hirse.	Reis Java.	Kaffee. Java mittler.	Kaffee. Java, gelber (gebrannter).	Salz, gewöhnliches.	Schweine-Schmalz (hiesiges)
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
1 50	— 50	— 80	1 60	1 80	2 40	— 32	— 32	— 30	— 28	— 40	— 40	— 40	2 —	2 80	— 20	1 40
1 10	— 50	— 65	1 95	2 10	2 68	— 46	— 40	— 65	— 60	— 60	— 60	— 50	2 80	3 60	— 20	2 —
1 10	— 60	— 90	1 80	1 79	3 11	— 44	— 35	— 60	— 45	— 60	— 60	— 60	2 80	4 —	— 20	2 —
1 15	— 90	1 —	2 —	1 70	2 15	— 35	— 28	— 50	— 40	— 50	— 30	— 80	3 —	4 —	— 20	2 —
1 20	— 60	— 80	2 —	2 —	3 04	— 40	— 32	— 70	— 50	— —	— —	— 60	3 20	3 80	— 20	2 —
1 20	— 80	— 90	— —	1 80	2 20	— 50	— 50	— 60	— 40	— 50	— 50	— 60	3 30	4 —	— 20	1 60
1 —	— 60	— 80	2 —	2 —	3 20	— 40	— 30	— 60	— 40	— 40	— 50	— 50	2 60	3 —	— 20	1 40
1 15	— 94	— 98	1 90	2 17	3 15	— 40	— 36	— 70	— 46	— 70	— 60	— 70	3 —	3 60	— 20	1 60
1 10	— 45	— 75	2 —	1 53	2 63	— 40	— 32	— 50	— 30	— 40	— —	— 50	2 40	3 20	— 20	1 80
1 20	— 50	— 70	1 80	1 80	2 40	— 30	— 20	— 40	— 50	— 50	— 50	— 50	2 80	3 10	— 20	2 —
1 15	— 75	— 85	1 65	1 05	2 80	— 60	— 36	— 60	— 50	— 70	— 60	— 60	3 —	4 —	— 20	1 80
1 —	— 50	— 90	1 60	1 80	1 80	— 40	— 30	— 35	— 50	— 60	— 36	— 50	2 80	3 20	— 20	1 80
1 20	— 50	— 80	2 —	1 80	2 —	— 36	— 30	— 50	— 50	— 60	— 60	— 70	3 —	4 —	— 20	1 60
1 10	— 75	— 80	1 90	1 75	2 50	— 40	— 32	— 38	— 36	— 50	— —	— 60	2 80	3 60	— 20	1 60
1 15	— 73	— 85	1 55	1 55	2 45	— 40	— 36	— 70	— 60	— 60	— 80	— 60	3 60	4 —	— 20	1 80
1 40	1 —	1 —	2 —	1 80	3 20	— 40	— 30	— 65	— 50	— 50	— —	— 50	2 50	3 30	— 20	1 20
1 10	— 50	— 80	1 80	1 70	3 —	— 40	— 30	— 35	— 30	— 30	— 25	— 50	2 80	3 40	— 20	2 —
1 —	— 75	— 80	1 80	2 —	2 50	— 55	— 50	— 75	— 55	— 65	— 45	— 60	3 60	4 60	— 20	1 60
1 10	— 64	— 85	1 50	1 66	2 43	— 32	— 32	— 30	— 30	— 40	— 30	— 60	2 80	3 60	— 20	1 80
1 20	— 76	— 95	2 15	1 95	2 80	— 44	— 34	— 80	— 46	— 60	— 40	— 80	3 —	3 60	— 20	1 90
1 20	— 60	— 80	2 —	1 50	2 80	— 31	— 28	— 36	— 36	— 28	— 25	— 60	2 80	3 60	— 20	2 —
24 30	13 87	17 68	37 —	37 25	55 24	8 55	7 03	11 29	9 22	10 33	8 01	12 30	60 60	76 00	4 20	36 90
1 16	— 66	— 84	1 85	1 77	2 63	— 41	— 33	— 54	— 44	— 52	— 47	— 59	2 89	3 62	— 20	1 76

Daß in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.

Marienwerder, den 8. März 1881.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß Demjenigen, welcher die Thäter vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphenanlagen derart ermittelt und zur Anzeige bringt, daß dieselben zum Ersatze und zur Strafe gezogen werden können, Belohnungen bis zur Höhe von fünfzehn Mark in jedem einzelnen Falle aus den Fonds der Reichs-Post und Telegraphenverwaltung werden gezahlt werden. Diese Belohnungen werden auch dann bewilligt werden, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlicher Gründe gesetzlich nicht haben bestraft oder zum Ersatze herangezogen werden können; desgleichen wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten der zu belohnenden Person verhindert worden ist, der gegen die Telegraphenanlage verübte Unfug aber soweit feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Die Bestimmungen in dem Strafgesetzbuche für das Deutsche Reich lauten:

§317 Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt vorsätzlich Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß von Einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

§318 Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt fahrlässigerweise Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß bis zu Einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark bestraft 2c.

Danzig, den 2. März 1881.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Reisewitz.

16) Am 1. Mai 1881 tritt für die Beförderung von

Schlachtvieh in Wagenladungen nebst Viehbegleitern von Stationen des Eisenbahn-Direktions-Bezirks Bromberg nach Hamburg, Sternschanze, Schulterblatt, Altona und Ottensen via Berlin-Wittenberge-Bergedorf und via Berlin-Stendal-Uelzen-Harburg an Stelle des Special-Tarifs für die Beförderung von Schlachtvieh vom 10. März 1876 nebst I. Nachtrage ein neuer Ausnahmetarif mit theilweise höheren, theilweise niedrigeren Transportpreisen in Kraft.

Nach demselben werden die Frachtkosten nicht mehr wie bisher nach Achsen, sondern nach dem Flächenraume der gestellten Wagen berechnet und findet direkte Abfertigung nur von nachgenannten Stationen statt. Alexandrowo, Bischofswerder, Briesen, Bromberg, Czersk, Dt. Eylau, Dirschau, Filehne, Flatow, Friedheim, Gerdauen, Graudenz, Gumbinnen, Jablonowo, Klahrheim, Königsberg i. Pr., Korschen, Kreuz, Laskowitz, Linde, Nakel, Netzthal, Osterode, Pr. Stargard, Prust, Rothfließ, Schneidemühl, Schönlanke, Schönsee, Terespol, Thorn, Warlubien u. Weißenhöhe

Die Abfertigung erfolgt mittelst Transportscheins. Exemplare dieses Tarifs können von unseren Billetexpeditionen zu Berlin, Cüstrin, Schneidemühl, Danzig, Elbing, Königsberg i. Pr., Insterburg, Memel, Thorn, Bromberg, Neustettin und Cöslin gegen Erlegung des Preises von 10 Pf. pro Stück bezogen werden, auch ist jede Billetexpedition unseres Bezirks zur Bezugsvermittelung verpflichtet.

Bromberg, den 27. Februar 1881.

Königliche Eisenbahn-Direction.

17) Für diejenigen Gegenstände, welche auf der in der Zeit vom 11. bis 13. d. Mts. in Greifswald stattfindenden allgemeinen Vogel-, Geflügel- und Fischerei-Ausstellung ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den Preußischen Staatsbahnen eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungs-Comités nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb 8 Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Bromberg, den 10. März 1881.

Königliche Eisenbahn-Direction.

18) Vom 1. April d. J. ab wird die Haltestelle Rehfelde für den gesammten Viehverkehr eröffnet.

Die Transportpreise sind bei allen Stationen zu erfahren.

Bromberg, den 4. März 1881.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

19) **Bekanntmachung.**

Fortan wird auch innerhalb des Preußisch-Sächsischen Verbandes exclusive der Strecke Tilsit-Insterburg für Flachstransporte die Verwendung zweier Wagen von geringerer Tragfähigkeit an Stelle und Ermangelung eines Wagens von 10000 kg Tragfähigkeit zu den Frachtsätzen des Specialtarifs II. gestattet.

Bromberg, den 8. März 1881.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

20) **Personal-Chronik.**

Dem Oberförster Schultz ist die durch den Tod des Oberförsters Büsch erledigte Oberförsterstelle Jammi vom 1. April d. J. ab übertragen worden.

Der Oberförsterkandidat Kalk, bisher in Laatz bei Templin U. M., ist der hiesigen Regierung zur Beschäftigung überwiesen.

Die Lokalaufsicht über die neu eingerichtete katholische Schule zu Kornatowo, Kreis Kulm, ist bis auf Weiteres dem Kreisschulinspector Dewischeit in Kulm übertragen worden.

Die Lokalaufsicht über die evangelischen Schulen zu Bevilsthal, Drahnow, Gollin, Prellwitz, Salm, Schönow, Trebbin und Zützer ist dem Pfarrer Kohlbrandt in Schloppe übertragen und der bisherige Lokalschulinspektor Pfarrer Schmechel in Eichfier von diesem Amte entbunden worden.

Der Stadtkämmerer Kecker zu Christburg ist zum Stadtkämmerer und Beigeordneten der Stadt Christburg wiedergewählt und diese Wahl bestätigt worden.

Die Lokalaufsicht über die katholischen Schulen zu Summin und Lippinken ist dem Pfarrer Howald in Ostrowitt übertragen und der Kreisschulinspektor Streibel in Neumark von diesem Amte entbunden worden.

21) **Erledigte Schulstellen.**

Die 1. Schullehrerstelle zu Zlottowo, Kreis Löbau, ist durch den Tod des bisherigen Inhabers erledigt. Lehrer kath. Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Kreisschul-Inspektor Herrn Streibel zu Neumark zu melden.

Die Befähigung eine Orgel zu bedienen ist erforderlich.

Die 2. Schullehrerstelle zu Kelpin, Kreis Tuchel, wird zum 1. April d. J. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königl. Kreisschulinspektor Herrn Illgner zu Tuchel zu melden.

Die Lehrerstelle zu Kuszwally, deren Vakanz in Nr. 2, S. 12 des diesjährigen Amtsblatts bekannt gemacht ist, kommt nicht zur Erledigung, da der Inhaber auf derselben verbleibt.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 11 und eine Außerordentl. Beilage der Albertus-Universität in Königsberg.)

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck von R. Kanter's Hofbuchdruckerei.